

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.05.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:43 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Tom Brüggert	(CDU)
Herr René Domke	(FDP)
Frau Elke Gustke	(SPD)
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)
Frau Angelika Jörss	(CDU)
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler	(SPD)
Frau Karin Lechner	(SPD)
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner	(SPD)
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey	(FDP)
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Sigfried Rakow	(CDU)
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)
Frau Sibylle Runge	(SPD)
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)
Herr Rainer Schütt	(NPD)
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)

Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)
Frau Jeanette Stieber	(Protokollantin)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Wolfgang Box	(CDU)	entschuldigt
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 28.04.2016
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
 - 10.1 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
Bebauungsplan Nr. 82/13
"Wohngebiet Seebad Wendorf",

Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VO/2016/1668
 - 10.2 Einführung einer kostenpflichtigen Prospektauslage und kostenpflichtiger digitaler
Plakatwerbung in den Räumlichkeiten der Tourist-Information
Vorlage: VO/2016/1711-01
 - 10.3 Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der
Hansestadt Wismar über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar zur
Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen
Vorlage: VO/2016/1752
 - 10.4 Neubesetzung des Sitzes im Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Vorlage: VO/2016/1753
 - 10.5 Benennung von Straßennamen
Vorlage: VO/2016/1781
 - 10.6 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1807
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

- 11.1 Preisnachlass für junge Familien beim Erwerb städtischer, unbebauter Wohnbaugrundstücke
Vorlage: VO/2016/1801
- 11.2 135-jähriges Jubiläum Karstadt Warenhaus GmbH
Vorlage: VO/2016/1802
- 11.3 Graffiti in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1811
- 11.4 Erstellung eines Organisationsgutachtens und Analyse des Personaleinsatzes
Vorlage: VO/2016/1812
- 11.5 Ausstellung der Papagojenkette
Vorlage: VO/2016/1813
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Bestattungswälder "Friedwald-Konzept"
Vorlage: BA/2016/1803
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Straßenbeleuchtung
Vorlage: BA/2016/1804
- 12.3 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Städtepartnerschaften
Vorlage: BA/2016/1805
- 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Gesundheitsmanagement und Personalführungsinstrumente
Vorlage: BA/2016/1814
- 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Offenlegung der Geschäftsführervergütung in kommunalen Unternehmen
Vorlage: BA/2016/1815
- 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Projekt Multifunktionsarena in Wismar
Vorlage: BA/2016/1816
- 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Beteiligung zur Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes
Vorlage: BA/2016/1817
- 12.8 Anfrage der FÜR-WISMAR-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Sanierung von Straßen in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1822

- 12.9 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Förderung für den kommunalen Radwegebau
Vorlage: BA/2016/1823
- 12.10 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Rechtliche Vergabe der Cateringrechte vom Theater
Vorlage: BA/2016/1826
- 12.11 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Befreiung vom B-Plan
Vorlage: BA/2016/1828

(nicht öffentlich)

- 13 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 13.1 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Entwicklung von Krippen- und Kindergartenplätzen in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1827
- 13.2 Verkauf von zwei Teilflächen aus dem Flurstück 4340/57, nach Fortschreibung jetzt Flurstück 4340/105, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr 34/94 "Wohngebiet Schwanzenbusch Nord" 1. Änderung
Vorlage: VO/2014/0940-01
- 13.3 Verkauf der Flurstücke 59/1, 59/2 und 59/3 der Flur 1, Mecklenburger Straße/ehem. Theaterplatz
Vorlage: VO/2016/1709
- 13.4 Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 82/13 "Wohngebiet Seebad Wendorf"
Vorlage: VO/2016/1770
- 13.5 Vergabe von Leistungen über 125.000,00 € gemäß § 10 (5) der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar
– Postzustellung für die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1771

(öffentlich)

- 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 15 Schließen der Sitzung

**Protokoll:
(öffentlich)**

Anlässlich des Ablebens von Herrn Dieter Breyer, Senator a.D. und Herrn Dr. Klaus Wienands, Landeskonservator im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern und langjähriges Mitglied im UNESCO – Sachverständigenbeirat wird eine Schweigeminute durchgeführt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde
--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage

Horst Krumpen, Meisenweg 2a, 23970 Wismar

Herr Krumpen hat Fragen zur Parkplatzsituation in der Rostocker Straße. Er möchte wissen, ob es richtig ist, dass die Grünfläche auf der linken Seite vor dem Bahnübergang (von der Polizei kommend) als Parkplatz genutzt wird. Und ob dieser Parkplatz ein unbefestigter Platz ist, der inmitten eines Wassereinzugsgebietes liegt. Wenn dem so ist, fragt Herr Krumpen, warum die Hansestadt Wismar keine Maßnahmen ergreift um dieses „wilde“ Parken auf einer Fläche im Wassereinzugsgebiet zu unterbinden.

Darüber hinaus macht Herr Krumpen Ausführungen zum Fest der Demokratie und verweist auf Artikel 21 des Grundgesetzes sowie auf die in der Kommunalverfassung M-V verankerte Aufgabe von Fraktionen der kommunalen Selbstverwaltung – in diesem Fall die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar. Er möchte wissen, ob hier ein Verstoß gegen das Parteiengesetz vorliegt, da die Plakate nicht die Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar ausweisen sondern hier mit Parteien geworben wird. Des Weiteren möchte Herr Krumpen wissen, wer an welcher Stelle mit welcher Berechtigung beschlossen hat, dass das Fest der Demokratie nicht von den dafür laut Grundgesetz vorgesehenen Parteien bestritten wird sondern von den Fraktionen der Hansestadt Wismar. Außerdem fragt er nach der Finanzierung der dort eingesetzten Infostände und Infomaterialien.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen zur Grünfläche.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, teilt mit, dass die Fragen zum Fest der Demokratie schriftlich beantwortet werden.

Auf die Nachfrage des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Gundlack, ob Herr Krumpen damit einverstanden ist, teilt dieser mit, dass er in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft eine mündliche Antwort wünscht.

2. Einwohneranfrage

Dr. Eberhardt Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar

Herr Dr. Blei bezieht sich auf seine drei Einwohneranfragen in der Bürgerschaftssitzung am 30.07.2015. Von diesen ist die 3. Anfrage bezüglich des Klimaschutzes nicht beantwortet. Am 02.05.2016 hat er per Mail um die noch ausstehende Antwort – unter Fristsetzung bis zum

10.05.2016 – gebeten. Herr Dr. Blei möchte wissen, wann er mit einer Antwort auf seine Einwohneranfrage rechnen kann.

Der Senator, Herr Berkhahn, teilt mit, dass in der kommenden Woche eine schriftliche Beantwortung erfolgen wird.

Darüber hinaus informiert Herr Dr. Blei über die Friedrich-Ebert-Stiftung. Er möchte in diesem Zusammenhang vom Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Gundlack, wissen, wie die Demokratie in Wismar weiter ausgestaltet werden kann um mehr Bürgerinnen und Bürger für ein aktives Mitwirken am Gemeinwesen zu interessieren. Herr Dr. Blei fragt welche Möglichkeiten der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, und die Bürgerschaft sehen die repräsentative Demokratie stärker als bisher mit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger zu verbinden. Welche Instrumente sehen der Präsident und die Bürgerschaft um Bürgerinnen und Bürger an der langfristigen Entwicklung des Gemeinwesens „Stadt“ zu beteiligen. Da die Phase vor und nach den Landtagswahlen auch neue Erkenntnisse für die Kommunalpolitik bringen wird, bittet Herr Dr. Blei um eine Beantwortung seiner Anfrage im Spätsommer/Herbst 2016.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass er dieser Bitte nachkommen wird.

3. Einwohneranfrage

Nils Eickelberg, Turnplatz 3, 23966 Wismar

Herr Eickelberg hat Fragen zur aktuellen Baustellen-Situation. Er möchte wissen, ob es sich bei allen Baustellen um Landesstraßen handelt und welche Maßnahmen seitens der Verwaltung ergriffen wurden, um zur Entspannung der Situation beizutragen.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen.

Herr Eickelberg hat eine Nachfrage und möchte wissen, ob es verhinderbar ist, dass drei Baustellen mit halbseitigen Sperrungen gleichzeitig begonnen werden.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Nachfrage.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Herr Box und Herr Schönbohm.

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass es folgende Änderungen in den Ausschüssen gibt, über welche en bloc abgestimmt werden soll.

Änderungen bei der FÜR-WISMAR-Fraktion

Verwaltungsausschuss

Neues Mitglied für Herrn Fabian Eiffert wird Herr Roland Reppien.

Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Neues stellvertretendes Mitglied für Frau Katrin Wegener wird Herr Dr. Marcel Schröder.

Es erfolgt die Abstimmung über die Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass ein Einwohnerantrag vorliegt und dieser allen Bürgerschaftsmitgliedern zur Kenntnis weitergeleitet wurden.

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, beantragt nach § 10 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerinitiative „wisun“ Rederecht zum Tagesordnungspunkt 10.1 zu gewähren.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Rederecht der Bürgerinitiative „wisun“.

– abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages.

– abgelehnt

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, beantragt über das Rederecht der Bürgerinitiative „wisun“ erst nach dem Aufrufen des Tagesordnungspunktes 10.1 abzustimmen. Weiter stellt er den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt 10.1 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und folglich zu vertagen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 10.1.

– abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag, dass über das Rederecht der Bürgerinitiative „wisun“ erst nach dem Aufrufen des Tagesordnungspunktes 10.1 abgestimmt werden soll.

– abgelehnt

Die Tagesordnung kommt zur Abstimmung.

– beschlossen

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 28.04.2016

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.

– **bestätigt**

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest folgende Ergänzung zum Abschlussbericht des Präsidiums der Bürgerschaft zur VO/2014/1039 (Wahlperiode 2014-2019):

In der Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt am 30.10.2014 fasste die Bürgerschaft folgenden Beschluss mit der Vorlagen-Nr. VO/2014/1039:

Die Bürgerschaft beschließt, die Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder bei der Stasi-Unterlagenbehörde zu veranlassen.

Das Büro der Bürgerschaft veranlasst das Einholen der nötigen Informationen von den Bürgerschaftsmitgliedern zur Vorlage bei der Stasi-Unterlagenbehörde.

Das Präsidium wertet die eingehenden Informationen aus und erstellt hierüber einen Abschlussbericht für die Bürgerschaft.

Der Abschlussbericht wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.11.2015 verlesen.

Mit Schreiben vom 6. April 2016, Eingang am 11. April 2016, erhielt der Präsident der Bürgerschaft ein weiteres Schreiben des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BstU Berlin).

In diesem Schreiben wird informiert, dass ein Mitglied der Bürgerschaft im Zeitraum 1969 bis 1970 und 1981 bis 1983 Inoffizieller Mitarbeiter für Sicherheit und im Zeitraum 1970 bis 1981 Führungs-IM war.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Haushaltsgenehmigung von der Kommunalaufsicht,
2. Schiffbauverträge auf der Werft,
3. Bewilligung der EFRE-Anträge für die Claus-Jesup-Straße und für die Fritz-Reuter-Schule einschließlich Hort,
4. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

TOP 10	Vorlagen des Bürgermeisters
TOP 10.1	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 82/13 "Wohngebiet Seebad Wendorf", Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Vorlage: VO/2016/1668

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden aus den Beteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 2 BauGB sowie die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ mit dem Ergebnis geprüft, dass Anregungen und Hinweise aus den Stellungnahmen vom/von

- Amt für Raumordnung und Landesplanung
- Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Westmecklenburg, Abt. 1 Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten, Abt. 2 Integrierte ländliche Entwicklung, Abt. 4 Naturschutz, Wasser, Boden, Abt. 5 Immissions- u. Klimaschutz, Abfall u. Kreislaufwirtschaft
- Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben/Küste“
- Landesforst M-V, Forstamt Grevesmühlen
- Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
- Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck
- Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege M-V
- Stadtwerke Wismar GmbH
- E.dis
- Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Landesamt für innere Verwaltung
- Hauptzollamt Stralsund
- GDMcom, Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation

berücksichtigt wurden und

dass die Anregungen und Hinweise aus den Stellungnahmen vom/von

- Landkreis NWM, Die Landrätin, Stabstelle Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen, FD Bauordnung und Umwelt, FD Öffentlicher Gesundheitsdienst, FD Bildung und Kultur, FD Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr
- Bürgermeister als untere Behörde für Denkmalschutz und untere Behörde für Bodendenkmalschutz
- Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Bereich Entwässerung/Straßenunterhaltung
- Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Bereich Stadtreinigung
- Bauamt, Abt. Bauordnung, SG Straßenverwaltung
- Bauamt, Abt. Bauordnung, SG Bauordnung
- Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz
- Bauamt, Abt. Planung
- Frau Annette Malorny
- Anwohner

- Herrn Dipl.-Ing. Günther Schult
- Frau Schaffert
- SKW Schwarz Rechtsanwälte, Herrn Dr. Klaus Jankowski
- Frau Steffi Reimann, Herrn Dr. Sönke Reimann
- Herrn Klaus-Dieter Steinberg
- Frau Waltraud und Herrn Dr. Willi Ring
- Herrn Prof. Dr. Helbing
- Herrn Dr. Eberhardt Blei
- Herrn Mathias Engling
- Noerr LLP, Rechtsanwalt Herrn Dr. Peter Bachmann

teilweise berücksichtigt wurden.
(Abwägung siehe Anlage 1)

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Stellungnahmen aus den Behörden- und aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen geprüft und beschließt die Abwägung (Prüfung der Stellungnahmen) entsprechend des Vorschlages der Verwaltung.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfassern von Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ das Ergebnis der Prüfung mit Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.

3. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Bebauungsplan Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ für das Gebiet, welches begrenzt wird: im Norden durch den Küstenwald, im Osten / Süd-Osten durch das Grundstück der Median-Klinik und im Süd-Westen / Westen durch landwirtschaftliche Nutzfläche, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) einschließlich der örtlichen Bauvorschriften über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 Landesbauordnung M-V als Satzung. (Anlage 2)

4. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (Anlage 3)

5. Der Bebauungsplan Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ wurde aus der rechtswirksamen 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar "Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf" entwickelt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 82/13 „Wohngebiet Seebad Wendorf“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der B-Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Frau Adam, Herr Brüggert

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Wortmeldungen: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Kargel

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Antrag auf Fertigung eines wörtlichen Protokolls seiner zwei nachfolgenden Fragen und bittet ebenso um Protokollierung der dazugehörigen Antworten. Sollte die Verwaltung dessen nicht zustimmen, erklärt Herr Schwarzrock die Anfragen hilfsweise gemäß § 34 KV M-V zu stellen.

1. Ist es möglich oder bekannt, dass städtische Unternehmen als Investor im zu beschließenden Wohngebiet „Seebad Wendorf“ auftreten?
2. Hinsichtlich der Pensionsbetriebe wird argumentiert, dass hier Wohngebiete geschaffen werden müssen und wir diese Wohneinheiten brauchen. Dem steht in der Beschlussvorlage entgegen, dass dort Pensions- oder Beherbergungsbetriebe möglich sind. Da dies so in Ihrer Argumentation nicht zusammenpasst, hätte ich hierzu gern eine Stellungnahme.

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkahn; Herr Ballentin, Herr Domke

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, wiederholt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, stimmt einer Protokollierung der Antworten nicht zu und verweist daher auf eine schriftliche Beantwortung der ersten Anfrage gemäß § 34 KV M-V.

Herr Groth, Leiter Abt. Planung, informiert zur zweiten Anfrage, stellvertretend für den Bürgermeister, Herrn Beyer, zum Sachverhalt des Beherbergungsbetriebes.

Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Kargel, Senator, Herr Berkahn

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung.

(siehe TOP 10.1 – Anlage „namentliche Abstimmung VO_2016_1668“)

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, unterbricht die Sitzung zur Auszählung der Stimmen.

Die Sitzung wird um 18:36 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:37 weitergeführt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verkündet das Ergebnis der Auszählung der Stimmen.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Ja-Stimmen: 24

Nein Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

Die Sitzung wird um 18:38 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:53 Uhr weitergeführt.

TOP 10.2 Einführung einer kostenpflichtigen Prospektauslage und kostenpflichtiger digitaler Plakatwerbung in den Räumlichkeiten der Tourist-Information
Vorlage: VO/2016/1711-01

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Einführung einer kostenpflichtigen Auslage von tourismusrelevanten Prospektmaterialien und einer kostenpflichtigen Möglichkeit der Präsentation von digitaler Plakatwerbung auf Bildschirmen in der Tourist-Information sowie die in Anlage 1 beigefügten dafür ab 1. Juni 2016 zu erhebenden Entgelte.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.3 Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf den Seewasserstraßen
Vorlage: VO/2016/1752

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, die o. g. Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar zu kündigen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.4 Neubesetzung des Sitzes im Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Vorlage: VO/2016/1753

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft entsendet **Herrn Bürgermeister Thomas Beyer** als Vertreter der Hansestadt Wismar in den Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH.

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Bürgerschaft entsendet **Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina** als Vertreter der Hansestadt Wismar in den Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion.

– abgelehnt

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.5 Benennung von Straßennamen Vorlage: VO/2016/1781
--

Beschlussvorschlag:

Die neuen Straßennamen im „Wohn- und Mischgebiet Lübsche Burg Ost“ werden wie folgt festgelegt.

Planstraße A: „Zum Festplatz“

Planstraße B: „Alexander-Behm-Straße“

Planstraße C: „Nicolaus-Dierling-Straße“

Planstraße D: „Ernst-Alban-Straße“

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.6 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2016/1807
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.04. – 30.04.2016, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 4.877,00 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zweckes zu.

Herr Dr. Zielenkewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgende Anfrage gemäß § 34 KV M-V.
Können die Abrechnungen zwecks einer besseren Übersicht monatsweise vorgenommen werden, da sie so nicht aussagekräftig sind?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 11	Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
---------------	---

TOP 11.1	Preisnachlass für junge Familien beim Erwerb städtischer, unbebauter Wohnbaugrundstücke Vorlage: VO/2016/1801 CDU-Fraktion
-----------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Förderung junger Familien durch Gewährung von Preisnachlässen beim Erwerb städtischer, unbebauter Wohnbaugrundstücke innerhalb von Baugebieten möglich ist.

Begründung: Frau Jörss

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Adam, Frau Hagemann

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 11.2	135-jähriges Jubiläum Karstadt Warenhaus GmbH Vorlage: VO/2016/1802 CDU-Fraktion
-----------------	---

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gratuliert den MitarbeiterInnen und der Karstadt Warenhaus GmbH zum 135-jährigen Jubiläum.
2. Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, der Karstadt Warenhaus GmbH schriftlich zu gratulieren, die Bedeutung des Stammhauses für die Hansestadt Wismar zu schildern und für den Erhalt zu werben. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob die Leitung der Karstadt Warenhaus GmbH zu einem Besuch in der Hansestadt Wismar eingeladen werden kann.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, informiert, dass der Einreicher seinen Antrag dahingehend modifiziert hat, dass Ziffer 2 gestrichen wird.

Wortmeldungen: Frau Hagemann; Bürgermeister, Herr Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt den Vorsitz an Herrn Rakow ab. Dieser übernimmt sodann die Leitung der Sitzung.

Wortmeldung: Herr Gundlack

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, gibt den Vorsitz wieder an den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Gundlack, ab. Dieser übernimmt sodann die Leitung der Sitzung.

Wortmeldung: Herr Brüggert

Die Vorlage kommt modifiziert zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 11.3 Graffiti in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1811
CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1) Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister gemeinsam mit dem Präventionsrat der Hansestadt Wismar, der Jugendgerichtshilfe, der Staatsanwaltschaft Schwerin sowie den für Jugendstrafsachen zuständigen Richtern darauf hinzuwirken, dass jugendliche Straftäter im Rahmen von Sozialstunden auch zur Beseitigung von Graffiti und Aufklebern im öffentlichen Raum herangezogen werden.

2a) Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, über den Stand der Verhandlungen mit der deutschen Bahn zum Thema Platter Kamp zu berichten.

2b) Ferner wird der Bürgermeister beauftragt, alternative Flächen oder Grundstücke zu prüfen, an denen legale Flächen für Graffitikunst seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung: Herr Weinhold

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Dr. Schubach, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Punkte 1) und 2) werden getauscht. Begründung: Freiraum für Kunst soll im Mittelpunkt stehen. Positive Herangehensweise, eine weitere Begründung wird mündlich gegeben.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE. beantragt eine separate Abstimmung der einzelnen Punkte.

Herr Brüggert, CDU-Fraktion, modifiziert seinen Antrag dahingehend, dass Ziffer 2a gestrichen wird.

Herr Prof. Dr. Winkler, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

Wortmeldungen: Frau Lüders, Herr Dr. Schubach, Herr Brüggert

Es erfolgt die Abstimmung auf Verweisung der modifizierten Vorlage in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

– beschlossen

**TOP 11.4 Erstellung eines Organisationsgutachtens und Analyse des
Personaleinsatzes**
Vorlage: VO/2016/1812
Fraktion FDP/GRÜNE

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, eine Analyse des Personaleinsatzes und der Ablauforganisation im Rahmen eines Organisationsgutachtens vornehmen zu lassen. Die vom Innenministerium M-V angekündigten Mittel zur Unterstützung derartiger Untersuchungen sind abzurufen.

Begründung: Herr Domke

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke; Frau Prof. Dr. Wienecke; Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– abgelehnt

TOP 11.5 Ausstellung der Papagojenkette
Vorlage: VO/2016/1813
Fraktion FDP/GRÜNE

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, mit der Eigentümerin bzw. Besitzerin der Papagojenkette eine Vereinbarung zu treffen, nach der die Kette oder eine Replik der Öffentlichkeit in einem geeigneten Rahmen zugänglich gemacht werden kann.

Die Voraussetzungen für eine Dauerleihgabe sind zu prüfen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, weist auf den nicht öffentlichen Bericht/Antwort VO/2016/1813-01 hin.

Begründung: Herr Domke

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– abgelehnt

TOP 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
TOP 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Bestattungswälder "Friedwald-Konzept" Vorlage: BA/2016/1803

Bestattungswälder als besondere Orte der Trauer werden von Vielen als Alternative zur Bestattung auf konventionellen Friedhöfen nachgefragt und etablieren sich zunehmend als Teil der Bestattungskultur. Viele Presseberichte und Bürgergespräche zeigen, dass ein deutlicher „Trend zur preiswerten Bestattung ohne Folgeverpflichtungen“ zu erkennen ist.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Bietet die städtische Friedhofsverwaltung einem Bestattungswald vergleichbare Leistungen an und worin unterscheiden sich diese vom sogenannten Friedwald-Konzept?
2. Welche Grundstücke hält die Friedhofsverwaltung grundsätzlich für die Einrichtung eines Bestattungswaldes nach dem Friedwald-Konzept für geeignet bzw. welche Voraussetzungen müssten hierfür gegebenenfalls noch erfüllt werden, um dies zu ermöglichen? Bitte detailliert für die einzelnen Grundstücke beantworten.
3. Gibt es andere alternative Bestattungsformen auf dem Gelände des Wismarer Friedhofes bzw. sind welche für die Zukunft angedacht?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Straßenbeleuchtung Vorlage: BA/2016/1804

Für die Straßen- und Wegebeleuchtung stehen verschiedenste Leuchtmitteltechnologien zur Verfügung, die sich erheblich in der Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit unterscheiden. Insbesondere die Lichtausbeute der LED-Technik hat sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert und übertrifft die herkömmlichen Lampen.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Welche Leuchtmittel werden aktuell in der Hansestadt Wismar für die Straßen- und Wegebeleuchtung eingesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Art, Anzahl, Leuchtmittelleffizienz)
2. In welchem Umfang ist eine weitere Modernisierung geplant bzw. auf Grund rechtlicher Vorgaben erforderlich und wie wird diese Umrüstung bewertet? (Bitte neben dem möglichen Einsparpotential (Energie, CO₂, Energiekosten) auch den technischen und finanziellen Aufwand für die Umrüstung sowie Fördermittel berücksichtigen.)
3. Wie bewertet die Hansestadt die bestehenden Förderprogramme auf Bundes- bzw. Landesebene und wie wurden diese bislang in Anspruch genommen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.3 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Städtepartnerschaften
Vorlage: BA/2016/1805

Bezugnehmend auf die Anfrage BA/2015/1218 Städtepartnerschaft Lübeck und einem Artikel aus dem Stadtanzeiger vom 07.Juli 2007 unter dem Titel: „Partnerschaften mit anderen Städten in Europa – Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften“ ergeben sich folgende grundlegende Fragen. Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung derer:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Zustand der einzelnen Städtepartnerschaften und gibt es eventuelle Unterschiede in der Intensität der Partnerschaft?
2. Welche aktiven Verbindungen und Beziehungen gibt es zu den einzelnen Partnerstädten? (bitte alle gemeinsamen Aktivitäten im Jahre 2015 auflisten)
3. Welche Bemühungen seitens der Stadtverwaltung gibt es, die Beziehungen zu pflegen und ggf. zu intensivieren?
4. Gibt es sogenannte Städtefreundschaften zu anderen Städten, mit denen noch keine feste Partnerschaft vereinbart wurde und werden weitere Partnerschaften angestrebt?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Gesundheitsmanagement und Personalführungsinstrumente
Vorlage: BA/2016/1814

Zum Gesundheitsmanagement der Verwaltung der Hansestadt Wismar werden folgende Fragen gestellt:

1. Wie hoch war der Krankenstand innerhalb der Verwaltung in 2015? Bitte angeben nach Dauer der Erkrankung und gesondert angeben für die einzelnen Fachbereiche.
2. Welche Schlussfolgerungen wurden in Fachbereichen mit auffällig hohem Krankenstand gezogen, welche Maßnahmen wurden eingeleitet?
3. Wie viele Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements wurden in 2015 geführt? Konnten im Rahmen der BEM-Gespräche Unterstützungen angeboten werden?
4. Wann erfolgte die letzte Arbeitsplatzuntersuchung aller Verwaltungsarbeitsplätze?
5. Wann erfolgte die letzte augenärztliche Untersuchung aller Verwaltungsmitarbeiter (Bildschirmtätigkeit)?
6. Wie lange dauert die Beschaffung von arbeitsplatzbezogenen Erleichterungen oder Sonderausstattungen (höhenverstellbare Schreibtische, Bürostühle, Vertikal-Mouse usw.)

7. Wie viele Arbeitsplätze sind mit Erleichterungen oder Sonderausstattungen versehen (vgl. 6.)?
8. Wie oft werden Mitarbeitergespräche bzw. Feedbackgespräche geführt? Bitte gesondert angeben für die einzelnen Fachbereiche.
9. Wann erfolgte die letzte Mitarbeiterbefragung? Wie viele Mitarbeiter haben daran teilgenommen und Hinweise gegeben?
10. Wann erfolgte die letzte Vorgesetztenbewertung?
11. Wie oft werden die Personalführungskräfte für ihre Führungsaufgaben geschult? Wann erfolgten die letzten Schulungen? Bitte getrennt für die Fachbereiche angeben.

Die Senatorin, Frau Bansemer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 –
Offenlegung der Geschäftsführervergütung in kommunalen Unternehmen
Vorlage: BA/2016/1815**

Fragen:

1. In welchen Unternehmen oder Einrichtungen mit mittelbarer oder unmittelbarer Beteiligung der Hansestadt Wismar wurde entsprechend § 73 Absatz 1 Nummer 8 Kommunalverfassung MV im Gesellschaftervertrag oder in der Satzung dafür Sorge getragen, dass § 286 Absatz 4 und § 288 des Handelsgesetzbuches im Hinblick auf die Angaben nach § 285 Nummer 9 Buchstaben a und b des Handelsgesetzbuches keine Anwendung findet, und in welchen Unternehmen und Einrichtungen wurde noch nicht dafür Sorge getragen?
2. Wie viele Geschäftsführer sind jeweils für die Unternehmen tätig?
3. Falls noch keine Umsetzung erfolgte: Warum ist in den betreffenden Gesellschafterverträgen und Satzungen der Unternehmen und Einrichtungen bisher keine Umsetzung erfolgt?
4. Welche Unternehmen haben ohne eine entsprechende Regelung in den Gesellschafterverträgen eine Veröffentlichung der Geschäftsführervergütung im Jahresabschluss vorgenommen?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 –
Projekt Multifunktionsarena in Wismar
Vorlage: BA/2016/1816**

Seit mehreren Wochen liegen die Unterlagen des Investors zur Prüfung in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar GmbH. Seitdem wurde über den Fortgang der Prüfung nicht mehr berichtet.

Fragen:

1. Welche Unterlagen lagen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar GmbH konkret vor?
2. Zu welchen Erkenntnissen ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar GmbH gekommen?
3. Wann wird die Öffentlichkeit über das Ergebnis der Prüfung informiert?
4. Werden die Unterlagen für die Bürgerschaftsmitglieder einsehbar sein?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 –
Beteiligung zur Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes
Vorlage: BA/2016/1817**

Vom 29.02.2016 bis zum 30.05.2016 findet die erste Beteiligung zur Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms statt. Fortgeschrieben wird das Kapitel Energie. Dies betrifft die Neuausweisung von Windeignungsgebieten und den Erhalt alter Gebiete, die bei Bestand repowert werden dürfen (Planerische Öffnungsklausel).

Fragen:

1. Warum wurde die Bürgerschaft bei einem die Bevölkerung der Stadt und des Stadt-UmlandRaumes interessierenden Themas über die laufende Auslegung und den Entwurf der Stellungnahme der Stadtverwaltung nicht informiert?
2. Halten Sie die Stellungnahme der Stadtverwaltung durch die Bürgerschaft für zustimmungspflichtig? Wann soll die Behandlung des Themas erfolgen?
3. Welche Eignungsgebiete betreffen die Hansestadt direkt oder indirekt?
4. Wurde eine Abstimmung mit den die Stadt umgebenden Gemeinden vorgenommen? Wenn ja, welche und mit welchen Ergebnissen?
5. Welche Gebiete (Neu- und Altgebiete, hier auch die Anlagen und Gebiete bei Gägelow/ Metelsdorf und Hornstorf) liegen in der Sichtachse zum Weltkulturerbe? Gibt es gutachterliche Untersuchungen zu den Sichtbeziehungen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.8 Anfrage der FÜR-WISMAR-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 –
Sanierung von Straßen in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1822**

Hintergrund:

Viele Bürger der Hansestadt Wismar fragen sich, wann eine Sanierung von Straßen geplant ist, die sie täglich benutzen. Diese Frage kann auch in Zusammenhang mit möglicherweise fälligen Straßenausbaubeiträge wichtig sein, um diese Kosten rechtzeitig im Blick zu haben.

Fragen:

Nach welchen Kriterien wird die Sanierung von Straßen in Wismar priorisiert?

Gibt es eine Übersicht, aus der die Bürger auf einfach Weise entnehmen können wann welche Straßen in Wismar saniert werden sollen? Wenn nein, warum nicht ? Wenn ja, wo ist diese einsehbar ?

Ist eine Sanierung der „Breite Straße“ geplant und wenn ja, für wann?

Ist eine Sanierung der „Bürgermeister-Haupt-Straße“ geplant und wenn ja, wann?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.9 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Förderung für
den kommunalen Radwegebau
Vorlage: BA/2016/1823**

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung fördert künftig Vorhaben des kommunalen Radwegebaus. Bis 2020 stehen landesweit 14 Mio. € aus EFRE-Mitteln zur Verfügung.

Gefördert werden können der Neu- oder Ausbau eines straßenbegleitenden Radweges an einer Straße in kommunaler Baulast; der Neu- oder Ausbau eines selbstständigen kommunalen Radweges, der zur An- und Verbindung von Orten oder Ortsteilen dient; der Ausbau von vorhandenen Wegen für den Radverkehr, sowie der Neubau von Radwegen zur Anbindung solcher Wege. Die Höhe der Förderung kann bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

1. Welche Neuanlegungen von Radwegen sind im Zuge der momentan stattfindenden Baumaßnahmen derzeit geplant?
2. Welche Vorhaben könnten aus Sicht der Verwaltung mit einer Förderung realisiert werden?
3. Plant die Hansestadt Wismar die Beantragung der zur Verfügung stehenden Mittel für den Ausbau des Radwegenetzes?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.10	Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Rechtliche Vergabe der Cateringrechte vom Theater Vorlage: BA/2016/1826
----------------------	---

In der Beantwortung auf die Anfrage zum Catering im Theater Wismar BA/2016/1700-1 wurde mitgeteilt, dass die Vergabe der Cateringrechte vom Rechtsamt geprüft werden.

Frage:

1. Ist die Prüfung abgeschlossen und wenn ja mit welchem Ergebnis?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.11	Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 26.05.2016 – Befreiung vom B-Plan Vorlage: BA/2016/1828
----------------------	--

Es ist bekannt geworden, dass möglicherweise hinsichtlich eines privaten baulichen Anliegens einer Verwaltungsmitarbeiterin durch den Präsidenten der Bürgerschaft Einfluss auf Entscheidungsträger genommen werden sollte.

Hierzu ergeben sich folgende Fragen, die losgelöst von der Person und dem ggf. berechtigten Anliegen zu betrachten sind:

Fragen:

1. Ist es zutreffend, dass der Präsident der Bürgerschaft in einem Telefongespräch mit einem leitenden Verwaltungsbeamten darum bat, dass sich um das Anliegen der Mitarbeiterin gekümmert und ihm entsprochen wird?
2. Wenn ja, wie wurde der Vorgang verwaltungsseitig behandelt?
3. Wie schätzt der Bürgermeister die Vorgehensweise ein?
4. Welche Konsequenzen wurden oder werden gezogen, um zukünftig weitere Fälle versuchter Einflussnahme von Entscheidungsträgern in der Verwaltung und in der Kommunalpolitik zu verhindern?
5. Wie ist gewährleistet, dass bei privaten Interessen von Verwaltungsmitarbeitern oder Bürgerschaftsmitgliedern die gebotene Objektivität gewahrt bleibt?
6. Gibt es eine Richtlinie oder Dienstanweisung zum Umgang mit privaten Anliegen der Verwaltungs-mitarbeiter, um den Anschein einer Ungleichbehandlung von Verwaltungsmitarbeitern und anderen Bürgern von vornherein auszuschließen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:31 Uhr beendet.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.
Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 20:32 Uhr.*

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:42 Uhr beendet.
Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.*

(öffentlich)

TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 13.2

Verkauf von zwei Teilflächen aus dem Flurstück 4340/57, nach Fortschreibung jetzt Flurstück 4340/105, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr 34/94 "Wohngebiet Schwanzenbusch Nord"
1. Änderung

Vorlage: VO/2014/0940-01

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.3

Verkauf der Flurstücke 59/1, 59/2 und 59/3 der Flur 1, Mecklenburger Straße/ehem. Theaterplatz

Vorlage: VO/2016/1709

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.4

Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 82/13 "Wohngebiet Seebad Wendorf"

Vorlage: VO/2016/1770

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.5

Vergabe von Leistungen über 125.000,00 € gemäß § 10 (5) der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar – Postzustellung für die Hansestadt Wismar

Vorlage: VO/2016/1771

– beschlossen

TOP 15 Schließen der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

T. Gundlack
Präsident der Bürgerschaft

B. Hilse
Beisitzer

J. Stieber
Protokollantin